https://blz.li/3dbi

ÄRZTE INFORMIEREN ÜBER HERZKRANKHEITEN

Veröffentlicht am 18.11.2013 um 15:57 von Redaktion LeineBlitz

"Unser gesamtes Spektrum befindet sich weiterhin auf einem hohen Niveau, und das ist auch ein gutes Angebot für die qualifizierte Aus- und Weiterbildung von Assistenzärzten." Das sagte Dr. Andrea Riphaus, die neue Chefärztin der Medizinischen Klinik mit den Schwerpunkten Kardiologie, Gastroenterologie und Angiologie im Klinikum Agnes Karll, jetzt gegenüber dieser Zeitung vor dem Hintergrund, dass mit dem Ausscheiden des langjährigen Chefarztes der Kardiologie, Dr. Diedrich Storp, seit Mai 2013 eine für viele Patienten neue Situation entstanden ist. . Die neue Chefärztin betont dabei besonders, dass der langjährig auf dem Gebiet der Kardiologie und Angiologie tätige Oberarzt Dr. Thomas Matthes nun auch "amtlich" Kardiologe ist, nachdem er erfolgreich die Facharztprüfung absolviert hat. Matthes ist seit fast 25 Jahren im Klinikum Agnes Karll in der Kardiologie beschäftigt und hat seine Ausbildung zum Kardiologen seit 2008 unter der Regie des damaligen Chefarzts Dr. Diedrich Storp absolviert und diese jetzt erfolgreich beendet. "Was hier bislang im Bereich der Herzkreislauferkrankungen möglich gewesen ist, können wir weiterhin vollumfänglich anbieten", sagte Dr. Andrea Riphaus. So sei die Laatzener Klinik zur optimalen Betreuung der Patienten, bei denen die Notwendigkeit einer Herzkatheteruntersuchung gegeben ist, mit Kooperationspartnern im Sinne eines kooperativen Herzzentrums mit den Herzkathederlaboren im Gehrdener Klinikum Robert-Koch und dem Siloah in Hannover rund um die Uhr vernetzt. Zusammen mit Dr. Thomas Matthes und Oberarzt Dr. Horst Haun-Langeloth sieht die Chefärztin die Laatzener Fachklinik für Kardiologie in Kooperation mit den verbundenen Fachkliniken des Klinikums der Region Hannover sämtliche erforderliche Diagnostik und Therapie auf höchstem Qualitätsniveau. Somit ist weiterhin eine optimale Versorgung der kardiologischen Patienten durch das Agnes Karll Krankenhaus gegeben. Im Rahmen der Herzwoche der Deutschen Herzstiftung bietet das Klinikum Agnes Karll Donnerstag, 21. November, 18 Uhr, in der Caféteria der Klinik an der Hildesheimer Straße wieder wie seit 18 Jahren eine öffentliche Informationsveranstaltung zum Thema "Herzinsuffizienz - muss ich mit der Luftnot leben?" an. Unter der Moderation von Dr. Andrea Riphaus wird Dr. Thomas Matthes über "Wo kommt das her? - Ursachen und Diagnostik" referieren. Dr. Horst Haun-Langeloth fragt "Und was kann man dagegen tun?" und zeigt die mögliche Therapie auf. " Ist Sport nützlich oder schädlich und darf ich das überhaupt noch?" Dazu wird Professor Dr. Uwe Tegtbur referieren. Die Teilnahme ist kostenlos. Nach den Vorträgen wird es ausreichend Zeit für die Fragen rund um das Thema Herzinsuffizienz geben.

Die Oberärzte Dr. Thomas Matthes (links) und Dr. Horst Haun-Langeloth werden referieren, Dr. Andrea Riphaus moderiert die Informationsveranstaltung im Klinikum Agnes Karll.